IT-BUSINESS SPEZIAL

Verlags-Sonderveröffentlichung 3/2018

Mobile & stationäre Endgeräte

Vogel Business Media

BILD: RAWPIXEL – STOCK.ADOBE.COM - [M] CARIN BOEHM

ARBEITSPLATZ 4.0

Redakteur: Sylvia Lösel

email: sylvia.loesel@it-business.de
tel: 0821 2177 144

BILD: SDECORET-STOCK.ADOBE.COM

Ob mobil oder stationär – der digitale Arbeitsplatz ist in aller Munde. Der Einsatz aktueller Hardware ist ein Faktor, wenn man dieses Modell erfolgreich umsetzen möchte. Doch es gibt weitere wichtige Bausteine.

Diese Themen sollte der Digital Workplace berücksichtigen:

BILD: ND3000 - STOCK.ADOBE.COM

Flexible Arbeitsmodelle sind wunderbar, allerdings muss die Infrastruktur ebenfalls darauf ausgerichtet sein.

- Mobilität und Flexibilität
- zentrale Bereitstellung
- Digitalisierung aller Daten und Prozesse
- Integration der Daten
- einheitliche Oberflächen
- Integration der Workflows
- Möglichkeiten zur Individualisierung
- vernetzte Zusammenarbeit (Social Collaboration)
- Integration von Unified Communication-Services

Eine wesentliche Rolle bei der Digitalen Transformation spielt die Digitalisierung des Arbeitsplatzes. Durch die Bereitstellung einer zentralen Arbeitsplattform sollen die vernetzte Zusammenarbeit und effiziente Arbeitsweisen im Unternehmen gefördert werden.

Der Digital Workplace stellt Anwendungen, Informationen und Services bereit, die auch ortsungebunden über mobile Zugänge erreichbar sind. Die zentrale Plattform kann als eine Weiterentwicklung des Intranets betrachtet werden, die den Informationsaustausch und die kollaborative Zusammenarbeit fördert. Im Digital Workplace sind die verschiedenen Unternehmensanwendungen wie beispielsweise Customer Relationship Management (CRM) oder Enterprise Resource Planning (ERP) integriert. Zudem stehen Unified Messaging Services zur Verfügung. Damit der Digital Workplace seine Möglichkeiten voll ausschöpfen kann, sind zusätzlich Rahmenbedingungen zu schaffen, die beispielsweise die Arbeitszeitmodelle und die Unternehmenskultur betreffen. Nicht zu vergessen sind dabei aber auch die Endgeräte. Diese können bei einem digitalen Arbeitsplatz von Notebooks und Displays über ein „echtes" Telefon bis zu Tablet und Smartphone reichen.

All diese Geräte sollten dazu beitragen, eine zentrale Forderung an den Digital Workplace zu erfüllen: nämlich zeit- und ortsunabhängige

Zugriffsmöglichkeiten auf alle benötigten Anwendungen und Daten zu gewähren. Und nicht nur dies: oft stellt die mobile Nutzung beim Digital Workplace den vorherrschenden Modus der Arbeit dar. Der digitale Arbeitsplatz soll daher mit voller Leistungsfähigkeit von den mobilen Endgeräten aus nutzbar sein.

Zwei Märkte werden das Gesamtwachstum der Devices den Marktforschern von Gartner zufolge im Jahr 2018 vorantreiben: Zum einen der Mobiltelefon-Markt, angeführt vom High-End-Smartphone-Segment, und zum anderen der Premium-Ultramobilmarkt, wo dünne und leichte Apple- und Microsoft-Windows-10-Geräte eine höhere Nachfrage ankurbeln. Von traditionellen PCs (Desktops und Notebooks) wurden 2017 weltweit 204 Millionen Einheiten verkauft. 2018 sollen es nur noch 193 Millionen werden. Bei den Premium-Ultramobiles (zum Beispiel Microsofts Surface Pro, Lenovo Yoga 3 Pro oder Apples MacBook Air) gingen 2017 weltweit 59 Millionen über die Ladentheken. Im laufenden Jahr rechnet Gartner mit 70 Millionen verkauften Geräten.
An Basic- und Utility-Ultramobiles (einfachere Tablets) wurden 2017 160 Millionen Stück verkauft. In diesem Jahr könnten die Verkaufszahlen auf 159 Millionen sinken. Bei den Mobiltelefonen rechnet Gartner im kommenden Jahr wieder mit ansteigenden Verkaufszahlen. 2017 waren es noch 1,855 Milliarden Mobiltelefone weltweit, 2018 sollen es 1,903 Milliarden Geräte sein.

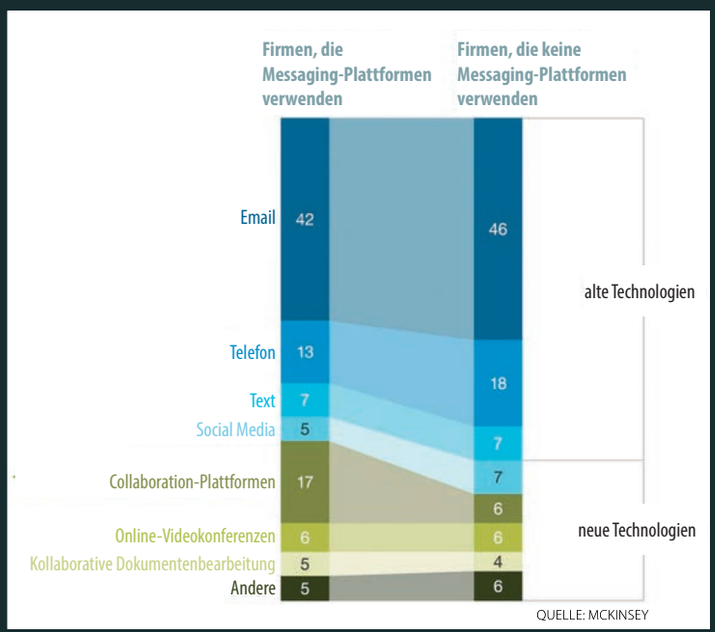
Eine Grundvoraussetzung für die Digitalisierung des Arbeitsplatzes stellt die Datenintegration dar. Durch eine einheitliche Benutzeroberfläche und die dort verfügbaren Anwendungen und Informationen lässt sich die Komplexität heutiger Systeme wesentlich verringern. Konnektoren und Schnittstellen sorgen dafür, dass sich heterogene Systeme anbinden lassen. Hierfür ist es aber notwendig, dass alle benötigten Workflows klar definiert sind und direkt aus dem Dashboard der Mitarbeiter erledigt werden können. Um personalisierte Arbeitsplätze zu schaffen, die einzelnen Mitarbeitern genau die von ihnen benötigten Anwendungen und Informationen bereitstellen, ist es wichtig, dass sich der Digital Workplace individuell gestalten lässt. „Und doch bleiben viele Entwicklungen im ständigen Beta-Status oder liefern teilweise erschreckende Ergebnisse. So auch die Nutzung von Kommunikationswerkzeugen am Arbeitsplatz: Eine McKinsey-Umfrage aus 2017 unter mehr als 2.000 Führungskräften aus allen Regionen, Branchen und Firmengrößen belegt, dass Social Tools in den Unternehmen zwar integrierter denn je sind, doch ältere Technologien wie das Telefon und E-Mail, ja sogar das Fax, weiterhin mit Abstand dominieren", befindet ein Report von Microsoft zum Digital Workplace.

Der digitale Arbeitsplatz ist allerdings durchaus in den Köpfen angekommen, wie eine Studie der Initiative D21 belegt. So arbeitet bereits jeder Fünfte auch in „virtuellen Teams", die nicht Standort-gebunden sind. Zudem steigt das Interesse an mobilen Arbeitsformen: Nur noch rund 20 Prozent geben an, sich dafür nicht zu interessieren. Zugleich schwindet die Sorge, durch mobiles Arbeiten in der Summe eine Mehrbelastung zu riskieren (minus fünf Prozentpunkte). Insgesamt sehen die Befragten in der Digitalisierung eindeutig einen Gewinn für ihren Beruf und insbesondere für neue Jobentwicklungen in ihrer Branche. Ein weiteres Studienergebnis zeigt, dass das Smartphone die Liste der favorisierten Endgeräte anführt. Dem steigenden Interesse steht jedoch ein geringes Angebot an Lösungen für den mobilen Arbeitsplatz entgegen. Insgesamt nur 16 Prozent aller Befragten haben derzeit die Möglichkeit, mobile Workspaces zu nutzen – auch bei reinen Bürotätigkeiten ist es weniger als ein Drittel. Hier steht die Wirtschaft im eigenen Interesse in der Pflicht, erklärt Oliver Schorer, Mitglied des Vorstands und CIO bei CHG-Meridian: „Unternehmen müssen einen stärkeren Beitrag zur Digitalisierung ihrer Mitarbeiter leisten. Sonst werden sie langfristig im Wettbewerb abgehängt."

Prozentsatz, zu dem Soziale Tools bereits im Arbeitsleben eingesetzt werden

Technologien für den sozialen Austausch sind mehr denn je in das tägliche Arbeitsleben integriert.

Kommunikation mit elektronischen Hilfsmitteln (in Prozent der gesamten Zeit)



Der Prozentsatz, den neue Technologien in Unternehmen einnehmen, bewegt sich noch im unteren Drittel.

wiederaufbereitet

robust & langlebig

sofort einsatzbereit

Build-to-Order

Original-
Microsoft-Software

1 Jahr G DATA
Internet Security

www.reteq.eu

6 Vorzüge und nur **1 Siegel** auf das Sie beim Kauf achten müssen.

RETEQ ist das Qualitätssiegel von GSD und steht für professionell aufbereitete Business-Hardware in zertifizierter Premium-Qualität. Alle Geräte werden in einem speziellen RETEQ-Verfahren umfangreich wiederaufbereitet und nach Ihren Wünschen individuell nach dem Build-to-Order Prinzip konfiguriert.

Mit Original-Microsoft-Betriebssystem und kostenloser einjähriger G DATA Internet Security-Software ist Ihr Gerät inklusive neun vorinstallierten Sprachen schon beim ersten Start einsatzbereit. Zudem sind alle RETEQ-Produkte mit wichtigen Hardware-Treibern versehen, sodass Sie Ihr Gerät sofort nutzen können.
RETEQ certified beinhaltet auch eine 12-monatige Garantie, die bei Bedarf auf bis zu 36 Monate verlängert werden kann.

Microsoft AUTHORIZED Refurbisher
Microsoft Partner Gold OEM Silver OEM
Windows

Überzeugen Sie sich von unserer RETEQ-Qualität mit dem **Lenovo ThinkPad T440**.

Intel Core i5 4300U bis 2.90 GHz
4 GB RAM, 500 GB Festplatte
35,6 cm (14") HD-Display mit Webcam
WLAN & Bluetooth
Windows 10 Pro
G DATA Internet Security OEM Vollversion
mit 12 Monaten Premium Support & Updates

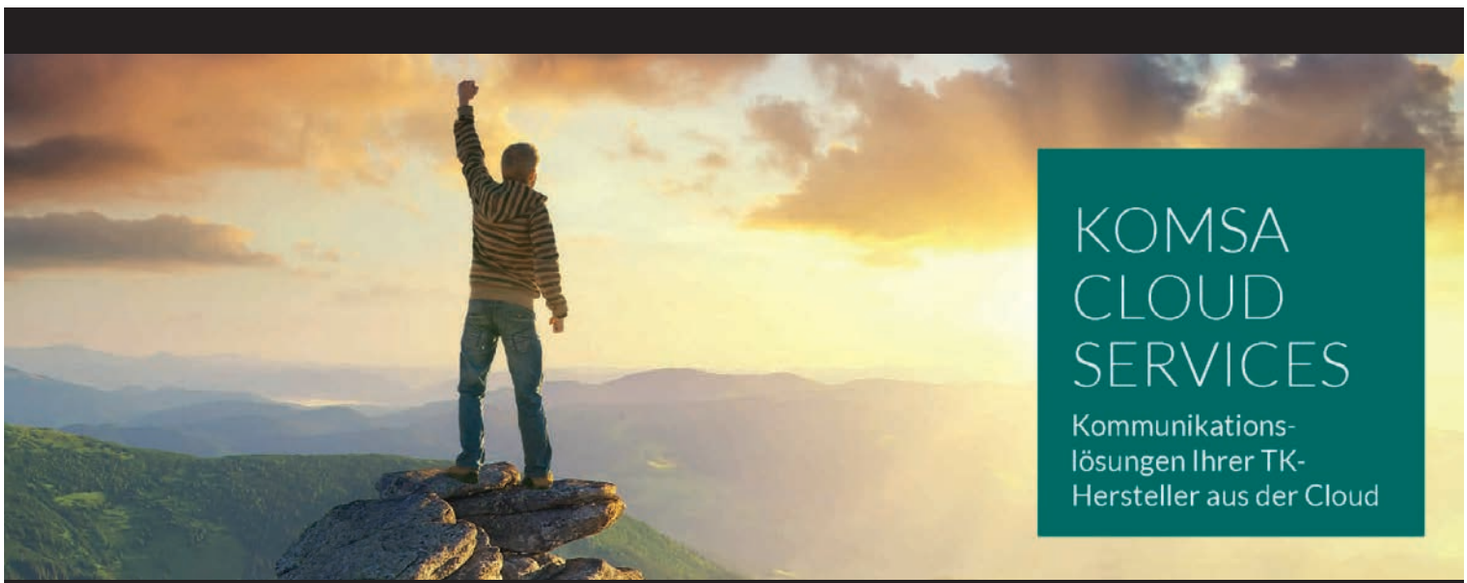
Jetzt für nur **323,10 Euro**.

Gleich bestellen unter
+49 89 800 695 -195
oder vertrieb@gsd.eu

GSD®

Angebote sind grundsätzlich freibleibend. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Die Preise sind Fachhandels-Einkaufspreise per Stk. in EUR zzgl. der ges. MwSt. Alle genannten Geräte sind Gebrauchtgeräte, sofern nicht anders angegeben. Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Produktabbildungen sind beispielhaft und stellen keinen Lieferumfang dar. Es gelten unsere AGB. Die Markenlogos sind Eigentum der Hersteller.

KOMSA CLOUD SERVICES – DAS PARTNERPROGRAMM FÜR IHR CLOUD-GESCHÄFT!



KOMSA hat den Anspruch, Systemhäuser und Fachhändler ganzheitlich zu betreuen: von der Projektierung über die Inbetriebnahme bis hin zu Wartung und technischem Support für zahlreiche Business-Anwendungen. Dafür hält der Dienstleister ein fein abgestimmtes Portfolio aus Produkten und Services bereit.

Das Thema Cloud ist ein treuer Begleiter der Digitalisierung und hält, einhergehend mit dem stetigen Wandel, eine Vielzahl an Chancen bereit.

Aus diesem Grund hat der Distributor aus Hartmannsdorf die KOMSA Cloud Services ins Leben gerufen. Diese Serviceleistung begleitet Ihre flexiblen, innovativen und individuellen Cloud-Projekte von der Planung bis zur Finalisierung, denn KOMSA versteht sich im Sinne einer Value Added Distribution und begleitet seine Handelspartner bei Projekten von Anbeginn.

Hierfür stehen hochqualifizierte, erfahrene und von den Herstellern zertifizierte Mitarbeiter zur Verfügung, die sowohl in der Telekommunikations- als auch der Informationstechnologie zu Hause sind. Nicht zuletzt können sie auf ein besonders breites und tiefes Portfolio zurückgreifen.

Ziel ist es, dass Sie als Fachhändler oder Systemhaus Ihre Kunden beraten und eine projektspezifische und fachgerechte Cloud-Kommunikationslösung anbieten und wir mit Ihnen diese Projekte bei den Unternehmenskunden in die Praxis überführen.

Egal ob Cloud PBX, vertragliche Themen oder „Infrastructure as a Service": das Partnerprogramm der KOMSA Cloud Services bietet Ihnen ein komplettes Lösungspaket, auf welches Sie sich verlassen können. KOMSA erstellt, gemeinsam mit Ihnen, Ihre Kommunikationslösung aus einer Hand.

Besuchen Sie uns auf unserer Website www.komsa.cloud oder sprechen Sie uns direkt an, um gemeinsam Ihr Cloud-Projekt zu realisieren.

[www.komsa.cloud]

unify Partner

komsa
DIE BESSERE VERBINDUNG

EIN STARKES TEAM

OpenScape Business & Circuit – Better Together

Telefonie & Kollaboration aus einer Hand

Nutzen Sie Sprache, Video, Screensharing, Chat und Dateifreigabe

Geräteunabhängig – als PC-App, Mobile-App oder browserbasiert

circuit by unify

MIT KOMSA CLOUD SERVICES:

- Produkt-/Serviceberatung
- Vertragsservice
- Technische und vertriebliche Schulungen
- Support

KOMSA Cloud Services
Mehr erfahren Sie unter:
www.komsa.cloud

Ihr Ansprechpartner:
KOMSA
Kommunikation Sachsen AG
Tel.: +49 3722 713-6021
unify@komsa.com

IT-BUSINESS

Vogel IT-Medien GmbH

August-Wessels-Str. 27, 86156 Augsburg
Tel. 0821/2177-0, Fax 0821/2177-150
eMail: redaktion@vogel-it.de
Internet www.it-business.de

Geschäftsführer: Werner Nieberle (-100)

Co-Publisher: Lilli Kos (-300; verantwortlich für den Anzeigenteil)

Chefredakteur: Wilfried Platten

CvD: Dr. Andreas Bergler

CvD-Online: Sylvia Lösel

Redaktion: Michael Hase (Ltd.), Dr. Stefan Riedl (Ltd.), Sarah Böttcher, Sarah Gandorfer, Klaus Länger, Sarah Nollau, Heidi Schuster, Ira Zahorsky

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe: Dr. Rudolf Aunkofer, Harald Knapstein

Media/Sales: Besa Agaj / International Accounts (-112), Stephanie Steen (-211), Hannah Lamotte (-193), eMail: media@vogel-it.de

Anzeigendisposition: Dagmar Schauer (-202)

Grafik & Layout: Johannes Rath, Udo Scherlin, Carin Boehm

Titelbild: © zhu difeng-stock.adobe.com / ComTeam - [M] Carin Boehm

EBV: Carin Boehm

Anzeigen-Layout: Johannes Rath, Carin Boehm, Michael Büchner, Udo Scherlin

Leserservice / Mitgliederbetreuung: Sabine Assum (-194), Fax (-228) eMail: vertrieb@vogel-it.de

Fragen zur Abonnement-Rechnung: Marcus Zepmeisel DataM-Services GmbH, 97103 Würzburg Tel.: 0931/4170-446 (Fax -494) eMail: mzepmeisel@datam-services.de

Erscheinungsweise: 14-täglich

Abonnement: Zeitschrift IT-BUSINESS: Der regelmäßige Bezug ist fester Bestandteil der Mitgliedschaft IT-BUSINESS PLUS Preise und weitere Informationen unter : http://www.it-business.de/plus

Druck: Vogel Druck- und Medienservice GmbH, Leibnizstr. 5, 97204 Höchberg

Haftung: Für den Fall, dass Beiträge oder Informationen unzutreffend oder fehlerhaft sind, haftet der Verlag nur beim Nachweis grober Fahrlässigkeit. Für Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, ist der jeweilige Autor verantwortlich.

Copyright: Vogel IT-Medien GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, digitale Verwendung jeder Art, Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Manuskripte: Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Sie werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Verbreitete Auflage (IT-BUSINESS): 26.156 Exemplare (IVW Q4 / 2017)

Vogel Business Media

IVW EDA

Vogel IT-Medien, Augsburg, ist eine 100prozentige Tochtergesellschaft der **Vogel Business Media**, Würzburg, einer der führenden deutschen Fachinformationsanbieter mit 100+ Fachzeitschriften, 100+ Webportalen, 100+ Business-Events sowie zahlreichen mobilen Angeboten und internationalen Aktivitäten. Seit 1991 gibt der Verlag Fachmedien für Entscheider heraus, die mit der Produktion, der Beschaffung oder dem Einsatz von Informationstechnologie beruflich befasst sind. Dabei bietet er neben Print- und Online-Medien auch ein breites Veranstaltungsportfolio an. Die wichtigsten Angebote des Verlages sind: **IT-BUSINESS, eGovernment Computing, BigData-Insider.de, CloudComputing-Insider.de, DataCenter-Insider.de, Dev-Insider.de, IP-Insider.de, Security-Insider.de** und **Storage-Insider.de.**

Nächste Ausgabe

IT-BUSINESS 4 / 2018 erscheint am 12.3.2018

IT-BUSINESS Spezial: IT-Security

Druckunterlagenschluss am 6.3.2018

Anzeigenhotline 0821 / 2177 - 300

Lesertelefon 0821 / 2177 - 194

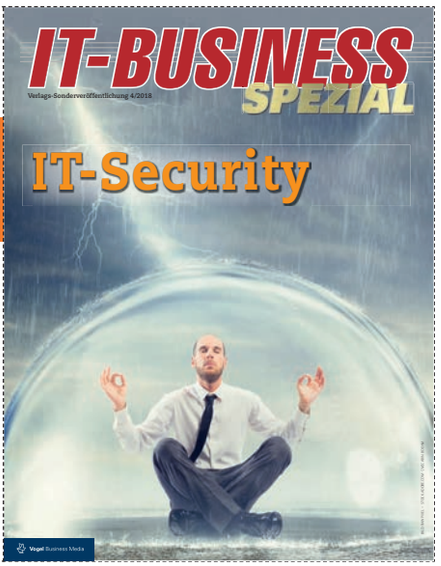


BILD: RAWPIXEL – STOCK.ADOBE.COM – [M] CARIN BOEHM

Inserenten

Firma	Seite	Firma	Seite
ALSO Deutschland GmbH	2,3	KOMSA Kommunikation Sachsen AG	54, 55
api Computerhandels GmbH	67	Littlebit Technology GmbH	70, 73, 83
Aquado AG	57 – 65	losstech GmbH	13
bb-net media gmbh	74	ONLINE USV-Systeme AG	27
Belkin Components GmbH	23	Rewe Digital GmbH	Beilage
ECOM Electronic Components Trading GmbH	76	Silent Power Electronics GmbH	66, 69
Epson Deutschland GmbH	9	SilverStone Technology GmbH	77
Fröhlich + Walter GmbH	72	TAROX AG	68
Fujitsu Technology Solutions GmbH	19, 84	TDT AG	71
G DATA Software AG	5	Vogel IT-Akademie	33 – 36, 39, 45
GSD Remarketing GmbH & Co. KG	52, 53	WORTMANN AG	17
INGRAM MICRO Distribution GmbH	75		

Redaktionell erwähnte Unternehmen

Firma	Seite	Firma	Seite	Firma	Seite
A10 Networks	38	Fujitsu	6, 47	Printer4you	8
Accenture	13	Gartner	31	Proact	14, 15
Amazon	10	GfK	28	Profi AG	14
Arrow	13	Go Reply	13	PWC	13
AWS	12, 13	Google	6, 12, 13, 37	Riverbed	18
Azure	13	Herweck	7	Salesforce	8
BenQ	43	HP	40, 48	Samsung	42, 43
Bitkom	7, 31	Infoblox	7	SAP	8, 15, 31, 44
BMW	31	Ingram Micro	13	Sievers Group	10
Bükotec	8	IQITS	37	Siewert & Kau	11, 82
C&P	24	ISE	80, 82	Soennecken	8
C4B	8	Krämer IT	21	Sony	42
Check Point	40	LG	42, 43	Sophos	6
Cloudpilots	13	Logic Monitor	11	Sotec	13
Cloudwürdig	13	LS Retail	10	Starface	18
Cobra	7	Markets and Markets	15	Statista	6
CompanyMood	22, 26	Mercedes Benz	31	Synaxon	13
Computer Wunsch Systems	37	M-Files	16	Sysob	7
Comteam	20, 21, 22, 24, 25	Microsoft	10, 11, 12 ,15, 37, 46	tde	7
Datev	24	NEC	6, 42, 43	Tech Data	13, 14, 18
Dell EMC	30	Nfon	6	The unbelievable Machine	29
Deutsche Telekom	31	Nitrobox	25	Toshiba	40
Devoteam	13	Nordanex	8	Varonis Systems	18
EP	21, 22	Noris Network	14, 15	Vent IT-Solutions	14
Epson	43	Olympus	41	Virtual Instruments	44
Eurodata	21	Panasonic	41	Wabian	13
Fujifilm	41	PayPal	6, 46		